

APFELSORTEN

in der Region Berlin-Brandenburg

Streuobst-Apfelsorten

in der Region Berlin-Brandenburg

Genussreife-Gruppen:

Sommersorten sind im August und September baum- und genussreif und nicht über den Oktober hinaus lagerfähig. Herbstsorten können baumreif essbar sein, die Hauptgenussreife liegt zwischen September und Dezember.

Wintersorten werden erst nach der Lagerung, etwa ab November, genussreif und halten sich bis Februar/März.

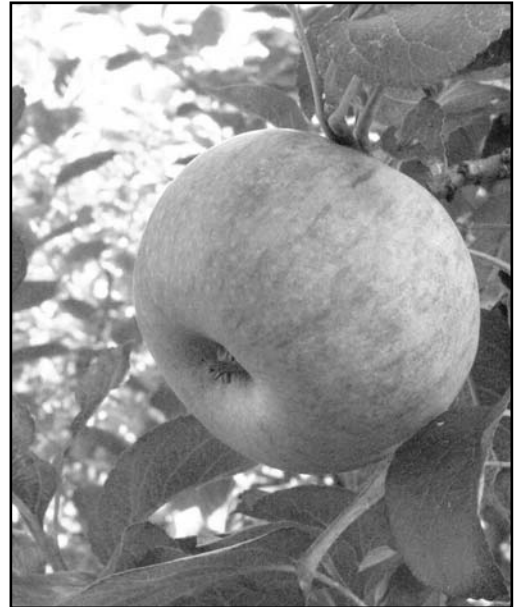
Dauersorten sind genussreif wie die Wintersorten, ihre Haltbarkeit dauert über den März hinaus.

Apfelsorten von A-Z

Adersleber Calvill, Alkmene, Altländer Pfannkuchenapfel, Antonowka, Apfel aus Halder, Apfel aus Lunow, Baummanns Renette, Bismarck, Berner Rosenapfel, Biesterfelder Renette, Bittenfelder Sämling, Blenheim, Boiken, Borsdorfer, Breuhahn, Carola, Cellini, Coulons Renette, Cox Pomona, Danziger Kantapfel, Doberaner Borsdorfer Renette, Dülmener Rosenapfel, Edler aus Leipzig, Erwin Baur, Fießers Erstling, Fraas Sommercalvill, Friedrich von Baden, Gascoynes Scharlachroter, Gelber Bellefleur, Gelber Edelapfel, Gelber Richard, Geflammtter Kardinal, Gewürzluiken, Gloria Mundi, Goldparmäne, Grahams Jubiläumsapfel, Gravensteiner, Große Kasseler Renette, Großherzog Friedrich von Baden, Grüner Winterstettiner, Gubener Warraschke, Halberstädter Jungfernapfel, Harberts Renette, Herma, Horneburger Pfannkuchenapfel, Jakob Lebel, James Grieve, Kaiser Alexander, Kaiser Wilhelm, Kanada Renette, Königinapfel, Krügers Dickstiel, Landsberger Renette, Maibiers Parmäne, Martens Sämling, Muskatrenette, Pommerscher Krummstiel, Prinz Albrecht von Preußen, Ribston Pepping, Riesenboiken, Rheinischer Bohnapfel, Roter Astrachan, Roter Eiserapfel, Roter Trierer Weinapfel, Safranapfel, Schöner aus Boskoop, Schöner aus Nordhausen, Schöner aus Pontoise, Schöner von Herrnhut, Schweizer Orangenapfel, Signe Tillisch, Simirenkos grüne Renette, Strauwalds Goldparmäne, Weißer Klarapfel, Winterbananenapfel, Rheinischer Winterrambour, Wyken, Zuccalmaglio

Quelle: Ökologische Gartenbau-Beratung EDEN Verwendung von Obstgehölzen, Ministerium Brandenburg, 1998

*Mit Herz, Hand
und Verstand.*



Naturschutz Berlin-Malchow

Dorfstraße 35
13051 Berlin

Tel: 030/ 92 79 98 30
Fax: 030/ 92 79 98 31

info@naturschutz-malchow.de
www.naturschutz-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag: 9 - 16 Uhr
Dienstag: 9 - 16 Uhr
Mittwoch: 9 - 16 Uhr
Donnerstag: 9 - 17 Uhr
Freitag: 9 - 16 Uhr
Nach Absprache auch länger!
Samstag: 13 - 17 Uhr (März - November)
Sonntag: 13 - 17 Uhr

An Feiertagen geschlossen!



Naturschutz
Berlin-Malchow



Naturschutz
Berlin-Malchow

Auf Streuobstwiesen stehen hochstämmige Obstbäume, die ohne mineralischen Dünger bewirtschaftet werden. Der Streuobstbau ist die traditionelle Form des heimischen Obstbaus. Durch Auslese und Züchtung entstanden so sehr viele regionale und lokale Apfelsorten, die im Laufe der letzten Jahrzehnte durch die industrielle Obstbaupolitik (Plantagenobst, Importe aus Übersee) vom Markt verdrängt wurden. In



jüngster Zeit hat man den Wert von Streuobstwiesen wiedererkannt. Zum einen stellen sie ein wertvolles Biotop sowie ein Rückzugsgebiet für viele

Lebewesen dar. Darüber hinaus ist der Anbau alter, robuster Apfelsorten ein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Die Herstellung von z.B. Obstsaften aus Streuobst bildet neue lokale Wirtschaftnetzwerke aus und bereichert das Angebot der Palette von Produkten aus der Region. Die Pflege, Erhaltung und die Neupflanzung alter regionaler Apfelsorten stellt einen aktiven Beitrag zum Naturschutz dar. Und er schmeckt eben - so ein reifer Apfel vom Baum oder ein frischer Saft.

Berlin und Brandenburg zeigen eine starke Inhomogenität der Standorte auf. Vor der Bepflanzung mit Obstgehölzen sollte der Standort auf seine Eignung eingeschätzt werden. Extreme Lagen mit ungünstigem Nährstoff- und Wasserhaushalt bzw. Kulturzustand wie z.B. grundwasserferne, sehr leichte Sandböden, verdichtete staunasse Senken oder Bergbauhalden scheiden aus. Klimatisch liegt die Region in der mitteleuropäischen Kontinentalzone.

DIE DATENBANK

Die Datenbank „Regionale Apfelsortenempfehlung für den Streuobstbau“ ist eine Internetplattform über Apfelsorten, die sich für den Anbau unter Streuobstbedingungen eignen. Als Nutzer der Datenbank können Sie sich rasch darüber informieren, welche Apfelsorten sich in welcher Region besonders für den Anbau eignen. Mit der Datenbank möchten wir den gestiegenen Ansprüchen nach Information über Herkunft von Nahrungsmitteln Rechnung tragen. Die Datenbank wird regelmäßig aktualisiert und überprüft.

www.streuobstapfel.de

	Suchmaske für Äpfel	Suchmaske für Baumschulen / Keltereien
	<p>Alle Berlin Bremen Hamburg Mecklenburg-Vorpommern Brandenburg Sachsen-Anhalt Sachsen Thüringen Schleswig-Holstein Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern</p> <p>Anbaugesbiet der Apfelsorte</p> <p>Apfelsorte <input type="text"/></p> <p>Geschmack <input type="text" value="Alle anzeigen"/></p> <p>Verwendung <input type="text" value="Alle anzeigen"/></p> <p>Genussreife <input type="text" value="Alle anzeigen"/></p> <p>Apfelsorte suchen</p>	<p>Alle Berlin Bremen Hamburg Mecklenburg-Vorpommern Brandenburg Sachsen-Anhalt Sachsen Thüringen Schleswig-Holstein Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern</p> <p>Bundesland der Baumschule bzw Kelterei</p> <p>Suchbegriff <input type="text"/></p> <p>Baumschule / Kelterei suchen</p>

